Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 12.03.14

Obwohl die TGH beim Schülerhallencup in Bielefeld nur mit wenigen Athleten in den Altersklassen MU12/WU12 und WU14 an den Start gehen konnte, da am Wochenende ebenfalls die Westfälischen Schülerhallenmeisterschaften ausgetragen wurden, erlangte das kleine Team den 10 Platz in der Mannschaftswertung.
In den einzelnen Disziplinen gab es einige Bestleistungen und gute Ergebnisse.
So erzielten Mia Deminn (W12) über 800m eine neue Bestleistung mit 2:56,30 und wurde damit in Ihrer Altersklasse Dritte. Einen dritten Platz erlief sich auch die 4 mal 50m mix Staffel (AK U12) in der Besetzung Anna-Louisa Lissel, Maya Siegert, Jost Röttger und Jan Maaß, in 30,81 sec. Anna Louisa Lissel (W10) wurde im 50m Sprint mit neuer Bestzeit Erste in 8,14 sec. Maya Siegert (W11) wurde Fünfte im Hochsprung (1,20m) und Dritte im Weitsprung 3,93m. Jan Maaß wurde Vierter im Weitsprung mit 4,05m.

Weitere Ergebnisse und Teilnehmer:
Jost Röttger (M11) 50m in 8,05 sec, Weitsprung 3,61m und Hochsprung 1,16m (neue Bestleistung) Jan Maaß (M11) 50m 8,03 sec. Lovenia Wulff (W11) 800m 3:06,79 Platz 9 und Hochsprung Platz 12. Lina Gießelmann (W11) 50m in 9,26 sec. Mia Deminn 50m 9,86 sec. Louis Johanning 800m in 3:08,25 sec.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 14.05.14

Einen erfolgreichen Start in die neue Freiluftsaison konnten 21 Schülerinnen und Schüler der Turngemeinde Herford beim Jedermann-Sportfest in Bielefeld erleben. Einen sehr guten Start in die neue Saison erlebte Anna-Louisa Lissel. Erstmals im Vierkampf startend, begann Anna-Louisa mit guten 3,40m im Weitsprung und 8,17 Sec. über 50m. Die folgenden 1,10m im Hochsprung und 29m im Ballwurf machten den Sieg im Vierkampf mit 1.365 Punkten in der Altersklasse W10 perfekt. In der gleichen Altersklasse startend machten Alina Gaubatz, Ariane Heuser und Fabienne Golük die Plätze drei bis fünf im Vierkampf unter sich aus. Hier konnte Alina mit 27m im Ballwurf, Ariane mit 3,48m im Weitsprung und Fabienne mit 1,15m im Hochsprung besonders aufwarten. Am Ende erreichte Alina mit 1.242 Punkten Platz drei, knapp vor Ariane mit 1.233 Punkten als Vierte und Fabienne mit 1.226 Punkten Platz als Fünfte. Jule Husemann wurde in dieser Altersklasse Siebte mit 962 Punkten. Ein perfekter Start in die neue Saison gelang auch den Mädchen in der Altersklasse W14. Gleich zu beginn des Wettkampfs konnte Greta Lücking im Kugelstoßen eine neue persönliche Bestleistung von 8,68m aufstellen. Amy Walters übersprang gute 1,42m im Hochsprung und 4,50m im Weitsprung. Insgesamt wurde Greta mit 1.727 Punkten Zweite und Amy mit 1.594 Punkten Dritte. Der Vierkampf in der Altersklasse M11 wurde von den vier Athleten Jan Maas, Sebastian Spindler, Caden Hodgson und Moritz Dietrich vereinsintern ausgetragen. Mit sehr guten 39m im Ballwurf, 1,15m im Hochsprung und 3,71m im Weitsprung sicherte sich Jan Maas mit 1.288 Punkten den ersten Platz. Gefolgt von Sebastian Spindler mit 1.176 Punkten, der ebenfalls 1,15m im Hochsprung übersprang und 34m weit warf. Knapp dahinter mit nur 12 Punkten weniger folgte Caden Hodgson auf Platz drei. Auch Caden erreichte 34m im Ballwurf. Moritz belegte am Ende Platz vier mit 957 Punkten. In der Altersklasse M 10 wurde Henrik Schröder Erster im Vierkampf . Die in der Altersklasse W15 startende Lisa Bartelt machte einen guten Wettkampf, den sie mit einer mit persönlicher Bestleistung von 1,42m im Hochsprung beendete. Ihre beiden Vereinskolleginnen in der W15 Marie Bartelt und Noelle Unversucht musste aufgrund von Rückenproblemen den Wettkampf leider frühzeitig beenden. Auch einen guten Tag erwischte Maya Siegert die nach 3,75m im Weitsprung, 8,32 Sec. über 50m und 26m im Ballwurf mit starken 1,20m im Hochsprung abschloss. Mit gesammelten 1.428 Punkte wurde Maya Zweite in der Altersklasse W11. Ebenfalls in der W11 startend konnte Franziska Hettich 1.066 Punkte sammeln und wurde Siebte. Lovenia Wulff kam auf den achten Platz. Die in der Altersklasse W9 startende Carolina Thiele erreichte mit 3,05m im Weitsprung, 8,87 Sec. über 50m und 14m im Ballwurf 810 Punkte. Damit belegte sie am Ende den dritten Platz vor ihrer Vereinskameradin Romy Meyer, die mit 2,92m im Weitsprung, 9,06 Sec. über 50m und 13m im Ballwurf 759 Punkte erreichte. In der Klasse W12 startete Victoria Hettich , die Platz fünf belegte.

Bericht und Bild: J-H Salmon

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 07.05.14

Traditionell nutzten die Leichtathleten der TG Herford die Bahneröffnung in Bad Salzuflen für ihren Start in die Freiluftsaison und konnten sich gleich über Bestleistungen und gute Platzierungen freuen.
Was Florian Weeke, mJU20, im letzten Jahr nicht gelang, schaffte er dieses Mal auf Anhieb . Er erfüllte sowohl über die 200 m in 22,45s mit neuer persönlicher Bestleistung wie auch erwartungsgemäß über die 400 m (49,39s) als schnellster Sprinter der Veranstaltung gleich im ersten Wettkampf beide Normen für die Deutschen Jugendmeisterschaften . Schnell unterwegs war auch Florian Knoll, mJU18, er gewann die 100 m in 11,62s und die 200 m in 23,27s (p.B.) und erfüllte die A-Norm für die Westfalenmeisterschaft. Rebecca Schröder, wJU20, erlief sich zwei zweite Plätze über 100 m (13,32s) und über 200 m (27,17s), Henrik Wallberg, mJU20, wurde Zweiter über 400 m mit neuer Bestzeit in 53,52s ebenso wie Dominik Schröder, mJU18, in 56,68s. Rieke Meierkort, wJU18, erlief sich einen zweiten Platz über 100 m in 13,70s und einen vierten Platz über 200 m in 28,42s. Robin Harland, mJU18, sprintete auf Platz vier über 200 m in 25,08s(p.B.) und auf Platz fünf in 12,32s (p.B.). Daniel Heuermann, mJU20, wurde Siebter über 200 m in 23,85s. Sophia Wächter, F, die derzeit Tiermedizin in Hannover studiert und nur noch sporadisch trainieren kann, belegte den vierten Platz im Weitsprung mit 4,39m.

Bericht und Bild: B Schachtsiek

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 14.1.13

Die 4 x 200 m Staffel der männlichen Jugend A der Turngemeinde Herford hinterließ einen starken Eindruck beim hoch klassig besetzten Sprinter und Springer Meeting in Paderborn. In der Besetzung Florian Knoll, Ben Kohz, Henrik Wallberg und Florian Weeke erliefen sie sich mit neuer Bestzeit von 1:31,76 s den dritten Platz hinter den traditionell starken Sprint-Staffeln aus Kindelsberg Kreuztal und TV Gladbeck. Mit dieser Leistung sicherten sich einen Eintrag in die Deutsche Bestenliste. 1:32,44 reichte im letzten Jahr bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften zum Einzug in das Finale.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 21.05.14

Die diesjährigen Kreismeisterschaften der Leichtathleten in den Klassen Männer/Frauen, Jugend bis U16 fanden in Löhne statt und wurden vom TV Löhne ausgerichtet.
Die äußeren Bedingungen waren suboptimal, was sich in den Zeiten , Weiten und Höhen wieder spiegelte.
Die männlichen TGH Athleten wussten besonders im Sprintbereich zu überzeugen.
Gino Beckmeier, M, gewann sowohl über die 100 m (11,64s) als auch über die 200 m (23,76s) . Das gleiche gelang Florian Knoll, mJU18, er sicherte sich ebenfalls beide Titel über 100 m (11,57s) und 200 m (23,61s) . Florian Weeke , mJU20, lief die schnellste Zeit über 200 m (22,97s) , über die 100 m (11,55s) musste er sich, wie schon im letzten Jahr, hinter Moritz Mesterheide, BTW, mit Platz 2 begnügen. Die 4 x 100 m Staffel,mJU20, in der Besetzung Daniel Heuermann, Florian Knoll, Florian Weeke, Dorian Wächter lief konkurrenzlos gute 44,37s. Die 4 x 100 m STaffel , wJU20, in der Besetzung Michelle Ropeter, Rebecca Schröder, Franziska Schmidt und Rieke Meierkort, konnten sich gegen die Staffel des TuS Spenge durchsetzen und gewannen in 53,54s. Dominik Schröder, mJU18, wurde Kreismeister über 800 m in 2:18,57 min. Rebecca Schröder, wJU20, wurde Erste über 100 m (13,38s) und über die 200 m (27,14s). Sophia Wächter, wurde Erste im Weitsprung mit 4,50 bei den Frauen. Maximiliane Langejürgen, W15, ersprang sich den Kreismeistertitel im Hochsprung mit 1,40 m. Die 4 x 100 m Staffeln der TGH in der Klasse wJU16, erliefen sich den ersten Platz in der Besetzung Gina Fichtner, Noelle Unversucht, Greta Lücking, Cindy Schwabauer in 52,42 s, und mit der zweiten Staffel (Linda Bowe, Julia Dimitrievska, Michelle Klassen und Marie Bartelt) den dritten Platz in 55,79s.
Zweite Plätze erkämpften sich:
Daniel Heuermann, M, 200 m/23,78s,Noelle Unversucht, W 15, 100 m/13,49s und Weit/4,59m, Lisa Bartelt, W 15, Hoch/1,36m, Marie Bartelt, W 15, Diskus/15,80m und Kugel/7,26m Michelle Ropeter, wJU18, 100 m/14,33s, Julia Dimitrievska, W 14, 80H/13,59s, 100/14,00s, Weit/4,68 m, Hoch/1,36m, Robin Harland, mJU18, 800 m/2:40,74 min, Annfany Knoll, wJU18, Weit/4,41m Rieke Meierkort, wJU18, 200m/28,42s.
Dritte Plätze gab es für:
Greta Lücking, W 14, Hoch/1,36 m, Daniel Heuermann, M, 100 m/11,90s, Henrik Wallberg, M, 200 m/24,25s, Florian Knoll, mJU18, 800 m.
Weitere Ergebnisse:
4. Plätze: Robin Harland, mJU18, über 100 m (12,33s) und 200 m (25,31s), Gino Beckmeier, M, Kugel/11,70 m, Gina Fichtner, W 14, Weit/4,19 m, Michelle Klassen, W 14, Hoch/1,24 m 5. Plätze: Dominik Schröder, mJU18, 200 m/25,95s, Henrik Wallberg, M, 100 m/12,48 s.
Bericht und Bild: B Schachtsiek

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 24.05.14

Vier TG Leichtathletinnen nahmen am Sportfest in Lippstadt teil. Leider verletzte sich Annfany Knoll, W 14, beim Aufwärmen, aber die Verbliebenen wussten zu überzeugen. Mit fünf Siegen und diversen weiteren Platzierungen auf dem Siegertreppchen, sowie diversen neuen persönlichen Bestleistungen waren Amy Walters, Sophie Hauer und Maya Siegert mehr als zufrieden. Einen wirklichen super Wettkampf absolvierte dabei Sophie Hauer in der Klasse W13. Mit einer Zeit von 10,41sec. verbesserte sie ihre Sprintleistung über die 75m um mehr als eine halbe Sekunde gegenüber dem Ende der letzten Freiluftsaison und auch im Weitsprung konnte sie sich um mehr als 20cm auf 4,54m steigern, was sie in beiden Disziplinen zum Sieg führte. Ebenso erfolgreich war Amy Walters(W14). Mit 4,77m konnte auch sie ihre erst drei Tage vorher in Bielefeld aufgestellte Bestleistung nochmals um 20cm. verbessern und hat damit bereits jetzt die Qualifikationsnorm für die westfälischen Meisterschaften Mitte Juni erfüllt. Gleiches gilt auch für den Sprint, in dem sie erstmals die 14sec. über 100m unterbot und in 13,94sec das Ziel erreichte. Dreimal Platz zwei und damit knapp den Sieg verpasst hieß es bei Maya Siegert in der Klasse W11. Mit 3,88m im Weitsprung, 31m im Schlagball und 8,00sec über 50m verbesserte sie sich in allen Disziplinen gegenüber dem Saisonauftakt am 01.05. in Bielefeld .

Bericht und Bild: J-H. Salmon

Beim 68. Paderborner Osterlauf startete Gerd-Ulrich Erfurth über die 5 km und belegte dort von 3000 Teilnehmern den 432. Gesamtplatz in 25.43 min.
Aufgrund der großen Teilnehmerzahl stand für Gerd-Ulrich der Spaß am Lauf im Vordergrund, da ein flüssiger Lauf nicht möglich war. Zu seinem Leidwesen war der 10.000 m Lauf ausgebucht.

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 25.07.14

Beim Sportfest in Bad Oeynhausen erzielten die Jugendlichen der TG Herford gute Leistungen Florian Weeke, mJU20, bezwang nicht nur seinen Dauerrivalen über 100 m aus dem Kreis Herford Moritz Mesterheide vom BTW, sondern sicherte sich den Gesamtsieg über 100 m mit neuer pers. Bestzeit in 11,42s. Florian Knoll, mJU18, lief pers. Bestleistung über 100 m in 11,33 s auf Platz 2, den gleichen Platz erreichte er auch über 200 m in 23,45s. Sophia Wächter, F, verbesserte ihre Saisonbestweite auf 4,61 m und belegte den 2. Platz.
Weitere Ergebnisse:
Robin Harland, mJU18, 8. Platz über 200 m/24,76s und 9. Platz über 100 m/12,17 (p.B.)
Gino Beckmeier, M, 5. Platz 100m/11,64s

Beim Abendsportfest in Minden gewann Rebecca Schröder, wJU20 über 100 m (13.30s) und 200 m (27,08s) und Sophia Wächter siegte bei den Frauen im Weitsprung mit 4,47 m.
Gerd-Ulrich Erfurth wurde Zweiter über 3000 m in 14.35,24 s.

Florian Knoll, mJU18, von der Turngemeinde Herford , schaffte es leider auch nicht bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften in Bremen , an denen er außer Konkurrenz teilnehmen konnte, sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Einzelrennen zu qualifizieren. Erneut verpasste er die Norm über 200 m nur um 4/100s. Auch über 100 m gelang es ihm nicht, die Qualifikationsnorm zu erfüllen. Bei ungünstigem Wind gewann er den VL in 11,53s.

Bericht und Bild: R. Schachtsiek

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 21.1.13

Bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften der Männer/Frauen und U 18 in Dortmund konnten sich die TGH Leichtathleten über neue persönliche Bestleistungen und gute Platzierungen freuen.
Florian Weeke, noch der Jugendklasse angehörend, startete bei den Männern über 400 m . Im dritten ZEL laufend belegte er den zweiten Platz hinter dem Führenden der Westfälischen Bestenliste Sebastian Schürmann vom SC Preußen Münster. In der Gesamtwertung konnte er sich über einen dritten Platz in 49,89 s freuen. Mit dieser Zeit startete Florian deutlich schneller in die Hallensaison als im letzten Jahr.
In der MJU18 qualifizierte sich Florian Knoll als Sieger seines Vorlaufs über 60 m in 7,31 s für das Finale. Hier erlief er sich den fünften Platz (7,31s). Nur 3/100 s trennten ihn vom Bronzerang. Zuvor war er über 200 m mit neuer persönlicher Bestzeit in 23,31 s ebenfalls auf den fünften Rang gelaufen. Für Florian, der erst in der Wintersaison angefangen hat, sich auch auf die 200 m zu spezialisieren, war das ein toller Erfolg.

Weitere Ergebnisse:
Leo Kohz, mJU18, 60 m 7,84 s, persönliche Bestleistung
Robin Harland, mJU18, 60 m 7,89 s, persönliche Bestleistung
Rieke Meierkort musste krankheitsbedingt ihren 400 m Lauf absagen.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 15.07.14

120 Vereine schickten 526 Aktive zu den Westdeutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und U23 nach Hamm an der Sieg. 25 Athleten hatten in der U 23 über die 400 m gemeldet. Über einen weiteren tollen Erfolg konnte sich Florian Weeke,der noch der U20 angehört, von der Turngemeinde Herford über die 400 m Distanz freuen. Als Schnellster seines Verbandes erlief er sich hinter dem Vertreter des LV Nordrhein, Tobias Lange (Jg. 93) und des LV Rheinlands, Jonas Mockenhaupt (Jg. 94) überraschend den Bronzeplatz, da er nur mit der fünft-schnellsten Zeit angereist war . Zweitrangig war da die gelaufene Zeit von 49,18s, da Florian sich noch nicht wieder ganz von den 400m Läufen des letzten Wochenendes erholt hatte und sich schon wieder in der Vorbereitungsphase für die Deutschen U20-Jugendmeisterschaften befindet.

Bericht und Bild: R. Schachtsiek

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 15.12.14

Beim Internationalen Weihnachtscrosslauf erlief sich Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, einen zweiten Platz über die 10 km Distanz in 51:57,3 min. Ab dem nächsten Jahr startet Gerd-Ulrich dann in der nächsthöheren Altersklasse, M 65.

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 15.02.14

Die TGH Leichtathleten, die als einzige Vertreter des Kreises Herford, an den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Sindelfingen teilnahmen, waren mit ihrem Auftritt bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften zufrieden. Leider fehlte Florian Weeke, mJU20, bei seinem Zeitvorlauf über die 400 m ein Quentchen Glück, um das A-Finale der vier Vorlaufzeitschnellsten zu erreichen, als Gewinner des B-Finales gab es für ihn dennoch einen versöhnenden Abschluss. Als Sieger des dritten Zeitvorlaufes verpasste Florian das A-Finale nach der Auswertung aller Zeitvorläufe als Fünfter in 49,29s um 5/100s. Trotz der Enttäuschung darüber, dass die Medaillenvergabe nun ohne ihn stattfinden würde, da es im Gegensatz zu den 200 m Läufen bei den 400 m Läufen, keine gleichberechtigten A und B Endläufe mehr gibt, zeigte er am darauf folgenden Tag eine beeindruckende Leistung. Im B-Finale musste Florian gegen den Deutschen Jugendmeister über 400 m Hürden Adolf Moser von der DJK Ingolstadt , den Fünften der Deutschen Bestenliste Matthias Moser von der Unterländer LG und Abuaku Joshua, LAV Oberhausen, der dem C-Kader 400 m Hürden angehört, antreten. Keine leichte Aufgabe für Florian der mit seiner Trainerin Bettina Schachtsiek nun die richtige Renntaktik finden musste. Anders als im Vorlauf, in dem Florian sich auf seine Stärke, die zweiten 200m, verließ, machte er auf Bahn vier laufend nun von Beginn des Rennens an Druck, ging nach Auflösung der Kurvenvorgabe als Erster auf die Innenbahn, wobei er eine für ihn sehr schnelle 22-iger Durchgangszeit auf den ersten 200 m riskierte - auch auf die Gefahr hin, dass er am Ende der hohen Anfangsgeschwindigkeit Tribut zollen müsste- und gab die Führung bis ins Ziel nicht mehr ab . Für diese Renngestaltung gab es lobende Worte vom Bundestrainer, der voller Zuversicht der Sommersaison und deren Höhepunkt der U 20 WM entgegensieht. Florians Siegerzeit war 32/100 schneller als die des Bronzemedaillengewinners des A-Finales. Überhaupt war das komplette B-Finale schneller als der Dritte des A-Finales. Die 4 x 200 m Staffel der TGH in der Besetzung Florian Knoll, Ben Kohz, Henrik Wallberg und Daniel Heuermann, holte das Beste aus sich heraus. Sie belegte den zweiten Platz in ihrem Zeitvorlauf und liefen in dieser Formation eine neue persönliche Bestzeit in 1:33,70s . Die Staffel der TGH erreichte mit dieser Leistung den 23. Platz von 44 gestarteten Staffeln. Anerkennenswert auch, dass Florian und seine Staffelkollegen diese Leistungen erbracht haben, ohne in einer Leichtathletikhalle dafür trainiert zu haben.

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 25.06.14

Das Leichtathletik nicht nur eine Einzelsportart ist, zeigten die Athletinnen der Turngemeinde Herford bei den diesjährigen Landesmeisterschaften der Klasse U 16 in Paderborn. Mit 5 Einzelstarts und 2 Staffeln bewies unser Leichtathletik Nachwuchs welch eine Vielzahl an hoffnungsvollen Talenten für die TG Herford die Spikes schnüren.

So waren in der Klasse W14 mit Amy Walters und Julia Dimitrievska gleich zwei Athletinnen sowohl über die 100m als auch die 80mHürden qualifiziert. Beide zeigten dann, dass sie sich während der letzten Wochen konsequent und zielgerichtet vorbereitet haben. Bereits im Vorlauf steigerte Amy Walters ihre erst vor Wochenfrist in Bad Oeynhausen aufgestellte Bestzeit über 80mHürden noch einmal um knapp zwei Zehntel auf 12,77sec. und erreichte mühelos den A-Endlauf. In 12,83sec belegte sie hier dann Rang fünf. Auch Julia konnte sich in ihrem Vorlauf leicht auf 13,25sec. steigern, was sie in den B-Endlauf brachte. Hier steigerte sie sich dann auf 13,11sec, was ihr Platz neun in der Gesamtwertung brachte. Im 100m Sprint der Klasse W15 konnte auch Noelle Unversucht schon im Vorlauf zeigen, dass sie passend zu den Meisterschaften in Form war. Erstmals unterbot sie die 13sec Marke und erreichte mit 12,93sec. den A-Endlauf. Hier steigerte Sie sich erneut auf 12,86sec und belegte damit einen hervorragenden sechsten Platz der insgesamt 45 für diese Meisterschaft qualifizierten Teilnehmerinnen aus Westfalen. Im Finale der besten acht und trotzdem nicht ganz zufrieden, so könnte man wohl das Abschneiden von Greta Lücking im Kugelstoßen und Maximilane Langejürgen im Hochsprung am Besten beschreiben. Während Greta Lücking mit 9,31 immerhin Platz sieben belegte, hätte ihre Bestleistung von Bad Oeynhausen mit einer Weite von 9,91m doch in diesem engen Feld immerhin Platz fünf bedeutet. Etwas anders war die Situation allerdings bei Maximilane Langejürgen. Gehandikapt durch eine erhebliche Entzündung im Sprunggelenk nach einem Insektenstich kam sie nicht über Ihre Anfangshöhe von 1,45m hinaus und musste sich hier mit Rang 8 zufriedengeben.

Echter Teamgeist kam dann zum Ende der Veranstaltung bei den Staffeln noch einmal auf. Nach einem etwas holprigen Start in diese Saison, hatten sich die beiden Herforder Teams für diesen Tag einiges vorgenommen. Vor allem die zweite Mannschaft mit Cindy Schwabauer, Marie Bartel, Michelle Klassen und Linda Bowe wollte nach drei misslungenen Versuchen diese letzte Chance auf eine Qualifikation zu den westdeutschen Meisterschaften Ende Juni in Essen nutzen. Nachdem im dritten von fünf Läufen bereits die erste Mannschaft aus Greta Lücking, Noelle Unversucht, Amy Walters und Julia Dimitrievska mit 52,28sec. bis auf eine Zehntel-Sekunde an Ihr Bestzeit gelaufen und damit sicher qualifiziert war, galt es im fünften Lauf für das zweite Team die guten Bedingungen in Paderborn zu nutzen. Und genau das gelang. In 53,28sec zeigten sie einen tollen Lauf mit guten Wechseln und qualifizierten sich so in letzter Sekunde für die westdeutschen Meisterschaften. Die Plätze 8 und 14 der 27 angetretenen Mannschaften gerieten bei der gemeinsamen Freude fast in den Hintergrund. „Sich mit zwei Mannschaften in einer Altersklasse für diese hohen Meisterschaften zu qualifizieren ist einfach toll“ freute sich Trainer Jan-Hendrik Salmon lachend.“Das muss uns erstmal einer nachmachen“

Bericht und Bild: J-H Salmon

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 23.08.14

In Köln fanden an diesem Wochenende die deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Klasse U16 statt. Am letzten Wochenende vor den Ferien und Ihrem geplant letzten Wettkampf der Saison hatten sich die 4x100m Läuferinnnen der Turngemeinde Herford völlig überraschend noch für diese Meisterschaften qualifiziert. Mit 50,87sec unterboten sie die forderte Zeit von 51sec ganz knapp und konnten sich damit als 28. von 30 Teams aus dem Bundesgebiet für diese Titelkämpfe qualifizieren. Das Trainingsprogramm für die Ferien wurde kurzfristig umgeplant und jeder nahm einen Trainingsplan mit in den Urlaub. Eine Läuferin verkürzte gar Ihren Urlaub mit Ihren Eltern um zwei Tage, um bei diesem Wettkampf dabei sein zu können. Vor Ort war die Nervosität dann groß und die Abläufe bei so einem Wettkampf doch ganz anders als gewohnt. Aber die Mannschaft um Startläuferin Cindy Schwabauer lies sich dann während Ihres Laufes von der Stimmung und der Kulisse im Stadion nicht großartig beeinflussen, Die Wechsel auf Noelle Unversucht, Amy Walters und zu Letzt Julia Dimitrievska klappten reibungslos und so zeigte die Mannschaft, unterstützt von den mitgereisten Ersatzläuferinnen Greta Lücking und Sophie Hauer eine gute Leistung. Mit 51,25sec blieben sie zwar knapp über Ihrer Bestleistung und mit Rang 18 verpassten sie die Endläufe knapp aber sie ließen damit doch noch den ein oder anderen höher gehandelten Verein hinter sich. Da bis auf Noelle allem dem jüngeren der beiden Jahrgänge angehören, kam neben der Freude über die Leistung auch ganz schnell ein großer Wunsch bei den Mädchen auf: „Im nächsten Jahr wollen wir wieder dabei sein….“ war die einhellige Meinung. Ein Ziel, für das es sich sicher lohnt zu trainieren.

Bericht und Bild: J-H. Salmon

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 25.02.14

Bedauerlich, dass wie schon im letzten Jahr die ostwestfälischen Hallenmeisterschaften termingleich mit den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften stattfanden, so dass die TGH wegen des Startverzichts einiger ihrer leistungsstarken Sprinter bei den OWL-Meisterschaften auf sichere Titel verzichten mussten. Rebecca Schröder, wJU20, die sich zu Wochenbeginn noch mit einem Magenvirus herum plagen musste, erlief sich über die 200 m in 26,87 s die Silbermedaille. Sie gewann zwar ihren Vorlauf über 60 m in 8,26s, für den Endlauf reichten die Kräfte dann nicht mehr, so dass sie in 8,35 s dort den fünften Platz belegte. Einen starken Eindruck hinterließ die noch der Schülerklasse angehörende Noelle Unversucht in der wJU18 über die 60 m,sie qualifizierte sich als Zweite ihres Vorlaufs in 8,24s für das Finale und gewann dort in 8,22 s die Bronzemedaille. Langsprinterin Rieke Meierkort, wJU18, verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 60 m auf 8,61 s. Maximiliane Langejürgen, Jg. 99, wJU18, wurde Sechste im Hochsprung mit 1,47 m . Robin Harland , mJU18, startete das erste Mal über 200 m und erreichte in 25,57s den neunten Platz, für die 60 m benötigte er 7,89 s. Für Jan-Martin Krafczyk, M, Schülertrainier der TGH, waren die 60 m ein Test, wie schnell er ohne Sprinttraining laufen kann. Für ihn wurden 7,76 s gestoppt. Carolin Hoock, wJU18, erzielte über 60 m eine pers. Bestzeit in 9,25 s.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 01.02.13

Mit einem großen Team von 29 Kindern und Jugendlichen sind die TGH-Leichtathleten beim Hallensportfest in Bielefeld angereist und konnten sich am Ende über viele gute Leistungen und Erfolge freuen. Erstmals auch in Einzeldisziplinen am Start waren dabei die Schülerinnen des Jahrgang 2004(Klasse W10). Hier konnte Ariane Heuser gleich Ihren ersten Sieg feiern. Sie gewann den Weitsprung mit 3,68m. Ihre Vereinskameradin Anna-Louisa Lissel erreichte mit 3,38m Platz 10. Über die 50m Sprintstrecke konnte sich dann Anna-Louisa in persönlicher Bestzeit knapp vor Ariane setzen. In 8,25sec und 8,29sec belegten Sie die Plätze drei und vier. Ebenfalls über eine Sieg konnte sich Cindy Schwabauer in der Klasse W14 freuen. Sie steigerte Ihr Bestleistung im Hochsprung auf 1,50m . Ebenfalls Bestleistung sprangen auch Greta Lücking mit 1,45m auf Platz sechs und Julia Dimitrievska mit 1,40m auf Platz neun. Im Hochsprung der Klasse W15 übersprang Maximiliane Langejürgen 1,45m, blieb mit dieser Leistung aber hinter Ihren Möglichkeiten und musste sich mit Rang zwei begnügen. Lisa Bartelt startete nach langer Hochsprungpause erstmals wieder in einem Wettkampf und war mit 1,35m und Rang sechs sichtlich zufrieden. In der Klasse W11 erreichte Maya Siegert mit übersprungenen 1,20m Rang drei. Bei den elfjährigen Jungen sprang Caden Hodgson mit 1,15m auf Rang vier, gefolgt von Sebastian Spindler mit 1,10m auf Rang fünf. Platz sechs im Hochsprung erreichte Hannah Scholte in der Klasse W12 mit ebenfalls übersprungenen 1,15m. Ihren ersten Wettkampf im Hochsprung absolvierte Anna-Luisa Lissel und übersprang gleich die ein Meter Marke. Damit erreichte Sie Platz acht und war sichtlich erleichtert den ersten Wettkampf gut gemeistert zu haben.Wie gut der Start in die Hallensaison für den Herforder Leichtathletiknachwuchs war zeigten aber vor allem auch die Sprintergebnisse. In der Klasse W14 konnten sich alle sechs TGH-Starterinnen über persönliche Bestleistungen freuen. Beste Herforderin war hier Cindy Schwabauer in 8,50sec mit Platz zwei. Amy Walters mit 8,67sec, Greta Lücking in 8,73 und Julia Dimitrievsak in 8,79sec belegten die Plätze sieben bis neun. Michelle Klassen unterbot mit 8,99sec erstmals die 9sec auf Platz 11 und Marie Lüdke komplettierte die starke Mannschaftsleitung in 9,31sec auf Rang 14. In der Klasse W15 sicherte sich Noelle Unversucht in für Sie mäßigen 8,35sec Rang drei. Linda Bowe lief in dieser Altersklasse persönliche Bestzeit von 8,91sec und wurde neunte. Ein ähnlich gutes Bild ergab sich auch beim Hürdensprint. Mit sehr guten 10,27sec. wurde Amy Walters in der Klasse W14 Vierte, Julia Dimitrievska steigerte sich deutlich auf 10,79sec und wurde Siebte. Damit sind beide für die Landesmeisterschaften am 02.03.2014 in Paderborn sicher qualifiziert. Mit persönlicher Bestleistung von 4,29m und Platz vier im Weitsprung hat auch Sophie Hauer(W13) einen guten Start in die Hallensaison erwischt. Die ebenfalls starken 8,93sec im 60m Sprint reichten in diesem gut besetzten Starterfeld aber leider nur zu Platz neun. Während Maya Siegert mit Ihrem Weitsprungergebnis von 3,71m und Platz sieben in der Klasse W11 nicht zufrieden war, freuten sich Tabea Gaab mit 3,59m und Farah Meierkort mit 3,55m über persönliche Bestleistungen und die Plätze 12 und 14. Noch besser lief es für Tabea im Sprint über 50m, wo sie mit 8,18sec Achte wurde. Persönliche Bestleistung mit 4,02m, und damit Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft im Weitsprung und für diesen Wettkampf Rang vier, so liest sich das Ergebnis von Hannah Scholte in der Klasse W12. Im Sprint erreichte Sie anschließend mit 9,64sec noch Rang sieben vor ihrer Vereinskameradin Mia Demmin. Mit 9,71sec und Platz 8 konnte diese am Ende auf einen erfolgreichen ersten Wettkampf im Trikot der Turngemeinde Herford zurückblicken. In der gleichen Altersklasse der Jungen belegte Marko Dimitrievska mit 3,58m im Weitsprung den zwölften Platz.

Weitere Ergebnisse:
Lisa Bartelt - W15 - 60m 9,07, Rang10; Maximiliane Langejürgen - W15 - 60m 9,18sec Rang 11; Marie Bartelt - W15 - 60m 9,18sec Rang 11; Amy Walters - W14 - Hochsprung 1,35m, Rang 11; Michelle Klassen - W14 - Hochsprung 1,25m, Rang16; Marie Lüdke - W14 - Hochsprung 1,25m, Rang 17; Greta Lücking - W14 - 60mH 11,72sec, Rang 11; Sophia Krummacker - W13 - Hochsprung 1,15m, Rang 14; Weitsprung 3,26m, Rang 23; 60m 9,68sec, Rang 25; Caden Hodgson – M11 – 60m 8,49sec, Rang 10; Josephine Vehmeier – W10 – 50m 10,20sec Rang20; Weitsprung 2,50m, Rang 18; Maya Siegert – W11 – 50m 8,25sec, Rang 10; Farah Meierkort – W11 – 50m 8,87sec, Rang21; Hochsprung 1,00m, Rang 11; Mia Demmin – W12 – Weitsprung 3,24m, Rang 13; Marko Dimitrievska – M12 – 60m 9,90sec, Rang 15;

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 26.05.14

Für die sechs angereisten Sprinter und Sprinterinnen der Turngemeinde Herford hat sich die Anreise nach Rheine zu den dortigen Kreismeisterschafte durchaus gelohnt.
Mit vielen persönlichen Bestleistungen kehrte das TGH-Team nach Herford zurück.
Sie liefen zwar außer Konkurrenz der Kreismeisterschaftswertung, wussten aber mit ihren Läufen zu überzeugen.

Florian Weeke, mJU20, ging erneut über die Unterdistanzen 100m und 200m an den Start, mit dem Ziel seine Grundschnelligkeit weiter zu verbessern.
Dieses gelang ihm mit zwei neuen persönlichen Bestzeiten über 100 m in 11,50s (+0,3) und 200 m in 22,42s (-0,3). 12/100 s trennen ihn nun nur noch von der Norm für die Deutschen U 23 Juniorenmeisterschaften über die 200 m.

Florian Knoll, mJU18, freute sich über seine persönlichen Bestleistungen über 100m in 11,44s und über 200m in 23,26s und ist damit seinem Ziel die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu erfüllen ein großes Stück näher gekommen .
Auch Mittelstreckenläuferin Rieke Meierkort, wJU18, wird auf den Sprintdistanzen immer schneller, so lief sie die 200m in 27,95s erstmals unter 28 Sekunden und erfüllte damit die B-Norm für die Westfälischen Jugendmeisterschaften.Über die 100m kam sie mit 13,72s sehr nahe an ihre bisherige Bestleistung heran.
In seinem ersten Wettkampf nach einer längeren Verletzungspause, stellte Ben Kohz, mJU20, seine bisherige Bestleistung mit 11,83s über die 100m ein.
Für ihn war dieser Wettkampf hauptsächlich als Belastungstest für seine Achillessehne gedacht.
Gino Beckmeier, M, (100m in 11,52s) und Rebecca Schröder (100m in 13,30s und 200m in 27,21) liefen zwar jeweils Saisonbestleistung,
waren aber trotzdem nicht ganz zufrieden, da sie eine persönliche Bestleistung knapp verpassten.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 21.06.14

Eine kleine Gruppe von Athleten der Turngemeinde Herford gingen beim Abendsportfest in Lemgo an den Start.
Zwei erste Plätze gab es für Rebecca Schröder (WJU20) über 100 Meter (13,41s) und 200 Meter (27,02S). Florian Knoll (MJU18) gewann die 200 Meter in 23,23s (pB) und belegte Platz 2 über 100 Meter in 11,51s. Dritter über 200m wurde Robin Harland (MJU18) in 24,85s (pB). Über 100 Meter verbesserte er seine persönliche Bestleistung deutlich auf 12,29s. Gerd-Ulrich Erfurth (M60) siegte über 5000 Meter in 24:44,60 Min.
Bei den Schülerinnen U12 gingen Lovenia Wulff und Farah Meierkort über 800 Meter an den Start. Lovenia wurde Zweite in 3:11,30 Min. und Farah Fünfte in 3:19,94 Min. Ben Kohz wurde Sechster über 100m (12,02s).

Beim Abendsportfest in Nammen unternahmen Rebecca Schröder, Florian Knoll und Robin Harland vor den am kommenden Wochenende in Kreuztal stattfindenden Westfalenmeisterschaften einen letzten Test über 100 Meter. Hier siegte Florian in 11,75s. Rebecca (13,32s) und Robin (12,54s) belegten jeweils Platz 2. Gerd-Ulrich startete über 3000 Meter und belegte in 13:58,02 Min. den 9. Platz.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 19.12.14

Über einen tollen Einstand in die Hallensaison konnten sich die Leichtathleten der Turngemeinde Herford beim Paderborner Hallenmeeting freuen. Die männliche Jugend U 20 hatte sich als Ziel gesetzt, die Norm
für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften über die 4 x 200 m, die im Februar 2015 in Neubrandenburg ausgetragen werden, zu unterbieten. In der Besetzung Florian Knoll, Florian Weeke, Henrik Wallberg und Dorian Wächter gelang ihnen das mit 1:34,80 min auf Anhieb. Erwartungsgemäß lag das Herforder Team erst einmal mit Startläufer Florian Knoll und dem auf Position 2 laufenden Florian Weeke in Front.
Henny Wallberg, als dritter Läufer schaffte es gerade noch als Erster auf den Schlussläufer Dorian Wächter zu wechseln, dieser musste dann aber den Bünder Schlussläufer ziehen lassen und somit kam das TGH-Team auf den zweiten Platz. Eine gute Leistung der Jungs, da mit Henny Wallberg und Dorian Wächter zwei Athleten am Start waren, die aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Studiums nur sehr eingeschränkt trainieren können.
Einen starken Eindruck hinterließ die 15-jährige Noelle Unversucht. Sie lief die schnellste Zeit in ihrer Altersklasse, wJU16, über die 60 m mit neuer persönlicher Bestleistung in 8,12 s. Wegen der Überschneidung mit den 200 m Läufen verzichtete Noelle auf den Endlauf über die 60 m. Auch über die 200 m zeigte sich hier ihr großes Sprinttalent. In der wJU18 ging Noelle das erste Mal über die 200 m an den Start und erzielte dort den dritten Platz in 27.06 s . Sie unterbot damit auf beiden Strecken die A-Norm der wJU 18 und der wJU20 für die Westfälischen Hallenmeisterschaften.
Robin Harland, mJU18, überzeugte ebenfalls mit zwei persönlichen Bestzeiten über die 60 m in 7,53 als Sieger des B-Endlaufes und als Vierter über die 200 m in 24,20 s. Er erfüllte damit die A - Norm für die Westfälischen Hallenmeisterschaften der mJU18 und die B-Norm für die Westfälischen Hallenmeisterschaften der mJU20.
Rebecca Schröder gewann den 200 m Lauf in der wJU20 in 27,33 s . Sophia Wächter belegte den zweiten Platz im Weitsprung der Frauen mit 4,57 m.
Jan-Martin Krafczyk, M 30, und Jamie Hodgson , M 40, nutzten den Start über die 60 m zur Vorbereitung auf die Westdeutschen Seniorenmeisterschaften Anfang Januar . Jamie lief 7,59s und Jan-Martin
7,77s. Rieke Meierkort , wJU18, absolvierte die 200 m in 26, 64 s.
Auch die 15-jährigen Maximiliane Langejürgen (29,50s), Miriam Fleher (30,59s), Lisa Bartelt (31,22s) und Annfany Knoll (31,61s) starteten das erste Mal auf der für sie noch ungewohnten 200 m Strecke.
Miriam Fleher sprang außerdem 4,12 m weit und Annfany Knoll 4,23 m.
Dominik Schröder, mJU18, blieb mit 26,60 s über die 200 m deutlich unter seinen Möglichkeiten.

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 19.06.14

Als einzige Starterin des Leichtathletik Nachwuchses der TG Herford starte Maya Siegert beim Schüler Mehrkampf Sportfest in Minden. Bei der ersten Disziplin über 50 Meter im Sprint startete Maya Siegert verhalten und blieb mit 8,38 Sekunden deutlich hinter Ihren Möglichkeiten. Als 8. ging Sie in den Weitsprung, knackte mit 4,01 Meter erneut die magische 4 Meter Marke und schob sich im Gesamtergebnis langsam nach vorne. In den Hochsprung startete Sie aufgrund der extremen Temperaturen erst ab einer Höhe von 1,12 Meter als letzte in den Wettbewerb. Mit neuer persönlicher Besthöhe von 1,28 Meter gewann Sie die Disziplin und lag nun vor dem letzten Wettbewerb auf dem 3. Platz. Durch den extremen Zeitverzug innerhalb des Wettbewerbes mußte Maya Siegert verspätet und ohne sich einzuwerfen in die Disziplin starten. Mit starken 31 Metern konnte Sie die Disziplinwertung auf dem 2. Platz beenden und schob sich damit noch auf den 2. Platz im Gesamtergebnis. 1561 Punkte bedeuten auch eine Verbesserung Ihrer Bestwerte aus dem Mai um 72 Punkte.
Am darauffolgenden Wochenende ging es noch zum Läufertag nach Sulingen. Bei sonnigem Wetter machte den Sportlerinnen der Wind schwer zu schaffen. Mit 4 Würfen über 30 Meter belegte Maya hier einen ausgezeichneten zweiten Platz. Im Weitsprung kam Maya auch aufgrund ihrer hohen Wettkampfbelastung nicht über 3,89 Meter hinaus. Nicht ganz mit sich zufrieden konnte man ihrem ersten Platz aber dennoch entnehmen, dass der Wind auch hier eine bedeutende Rolle gespielt hat. Im Hochsprung fing Maya dann wieder erst bei 1,12 Meter an zu springen. Ab einer Höhe von 1,16 Meter war sie dann allein im Wettkampf, was Ihr bei einer übersprungenen Höhe von 1,20 Meter abermals den ersten Platz gebracht hat. Trainer Jan Hendrik Salmon zeigte sich dennoch mit den stabilen Ergebnissen der letzten Wochen sehr zufrieden.

Berich: L. Siegert

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 06.02.13

Um noch fehlende Qualifikationen zu schaffen und zur Vorbereitung auf die in kürze anstehenden Bezirks- und Landesmeisterschaften sind Miriam Fleher, Julia Dimitrievska und Linda Bowe zu den Lippischen Meisterschaften nach Lage gefahren um dort ausserhalb der kreisinternen Wertung an den Start zu gehen. Genau diese Vorgabe hat Julia dann in Ihrem Sprint über die 60m Hürden der Klasse W14 auch hervorragend umgesetzt. Mit einer Steigerung von mehr als einer halbe Sekunde steigerte Sie sich auf 10,20sec und kann so mit viel Selbstvertrauen in die nächsten Wettkämpfe. Im anschließenden Weitsprung erreichte Sie noch einmal 4,29m. Ähnlich zufrieden zeigte sich auch Miriam Fleher nach Ihrem Weitsprung. Mit 4,34m steigerte auch Sie ihre persönliche Bestleistung und konnte Ihre zuletzt guten Trainings-ergebnisse damit auch einmal mit in den Wettkampf übernehmen. Bei Linda Bowe lag der Fokus auf dem 60m Sprint. Mit 8,95sec blieb sie zwar nur vier hundertstel hinter Ihrer erst vor zwei Wochen gelaufenen Bestzeit. Selbstkritisch betrachtet Sie nach Lauf aber kleinere technische Fehler beim Start, die Sie in den nächsten Trainingseinheiten noch abstellen möchte. Insgesamt hinterließ das kleine Herforder Team aber eine starken Eindruck und kann mit viel Selbstvertrauen in die anstehenden Meisterschaften starten.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 20.03.14

Mit sieben Teilnehmerinnen konnte die Turngemeinde Herford so viele Starterinnen zu den Westfälischen Schülerhallenmeisterschaften melden wie seit langen nicht mehr. Besonders erfreulich waren die durchweg guten Ergebnisse. So konnten sich fünf der sieben Mädchen über persönliche Bestleistungen freuen und beweisen, dass sie passend zum Saisonhöhepunkt topp fit waren. Den Beginn machte Maximiliane Langejürgen in der Klasse W15 bereits am Morgen. Nach nervösem Start steigerte Sie sich auf 1,52 im ersten Versuch und stellte damit Ihre bisherige Bestleistung ein. In einem spannenden und engen Starterfeld reichte dies für Platz sieben. Im Anschluss waren die Sprinterinnen am Zug. In der Klasse W15 starteten Gina Fichtner und Noelle Unversucht. Gina Fichtner schied mit 8,80sec leider aus, aber Noelle Unversucht erreichte mit persönlicher Bestzeit von 8,17sec die Finalläufe. Hier steigerte Sie sich noch einmal auf 8,15sc und belegte ebenfalls Rang sieben in der Abschlusswertung. In der Klasse W14 waren Cindy Schwabauer und Greta Lücking über 60m am Start und auch sie liefen beide Bestzeiten in Ihren Vorläufen. Cindy erreichte dabei in 8,32sec den Endlauf, während Greta in 8,59sec leider ausschied. Im anschließenden Endlauf konnte sich auch Cindy noch einmal steigern und belegte in 8,29sec Rang10. Nach den Sprints gingen Amy Walters und Julia Dimitrievska für die Turngemeinde Herford in der Klasse W14 über die 60m Hürden an den Start. Julia verpasste in ihrem Lauf den Start ein wenig schied in 10,35sec aus. Amy lief in 10,02sec Bestzeit und qualifizierte sich für den Endlauf, obwohl die mit ihr gleich aufliegende Läuferin auf der Nebenbahn an der letzten Hürde schwer stürzte und den Lauf von Amy deutlich behinderte. Im Endlauf lief sie dann erstmals eine Zeit unter 10s und erreichte in 9,87sec damit Platz sieben.

Beim stark besetzten Schülersportfest der Eintracht Minden, hat Maya Siegert von der Turngemeinde Herford mit guten Leistungen überzeugt. Vor allem im Sprint über 50m konnte sich die elfjährige bereits im Vorlauf über eine persönliche Bestleistung von 8,1sec freuen und erreichte damit das B-Finale. Hier steigerte sie sich nochmals auf 8,0sec und belegte damit am Ende Rang vier. Diese Platzierung erreichte sie auch im Hochsprung mit 1,15m und im Ballwurf mit 27,50m. Mit dieser Vielseitigkeit belegte sie in der Mehrkampfwertung damit einen hervorragenden 2. Platz der 24 Starterinnen.

Bericht und Bild J-H Salmon

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 24.06.14

Dr. Horst Böhmert-Ottmann, der für die Leichtathletik-Abteilung der Turngemeinde Herford startet, wurde bei den 36. Internationalen Meisterschaften in der Leichtathletik der Behinderten Deutscher Meister im Kugelstoßen und Vizemeister im Diskus werfen.
Böhmert ging in der Klasse AB an den Start, in der Menschen mit allgemeinen Behinderungen teilnahmeberechtigt sind. Im Berliner Jahnstadion stieß der 72-Jährige bei strahlendem Sonnenschein die 4 kg-Kugel gegen 14 Uhr auf 9,13 Meter und lag damit fast einen Meter vor dem Zweitplatzierten.
Zuvor hatte er bereits im Diskus werfen mit 21,65 m den zweiten Platz erreicht. Leider trat er bei seinem besten Versuch über, mit dem er auch diesen Wettbewerb gewonnen hätte.
Trainiert und gecoacht wird der Altersklassensportler von Dr. Klaus Schütz, der vor allem über die neue Kugelstoßbestleistung seines Schützlings hocherfreut war.

Bericht und Bild: K. Schütz

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 25.06.14

Bei den westfälischen Jugendmeisterschaften in Kreuztal überzeugte Florian Knoll, MJU18 von der Turngemeinde Herford als schnellster Sprinter des Kreises Herford. Als Sieger des 4. Vorlaufs qualifizierte sich Florian mit 11,44s problemlos für den Endlauf, in dem er sich auf 11,36s steigerte und einen tollen dritten Platz bei starker Konkurrenz belegte. Am folgenden Tag standen die 200m auf dem Programm, hier lief Florian auf Rang vier mit neuer persönliche Bestleistung in 23,03s . Etwas fassungslos registrierte Florian, dass er die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften um nur 3/100 s auch auf dieser Strecke ganz knapp verpasste. Es bleiben ihm aber noch vier Wochen um sich seinen Traum von einem Start bei der DJM in den Einzelrennen zu erfüllen.
Pech hatte Rebecca Schröder, MJU20, über 100m da die Zeitmessung ausfiel, musste sie noch einmal ran. Rebecca erreichte als Dritte des nachgeholten Vorlaufs in 13,07s einen Finallauf. In der Gesamtwertung belegte sie den 9. Platz in 13,10s. Über 200m lief sie 26,86s und kam damit in der Gesamtwertung auf Rang sieben und war in beiden Läufen jeweils nur um 1/100s von einer besseren Platzierung entfernt.
Robin Harland, WJU18, freute sich über eine neue persönliche Bestleistung über 200m in 24,59s.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 13.06.14

Beim Abendsportfest des SV Brackwede hinterließen die jugendlichen Sprinter der TGH Leichtathleten einen guten Eindruck. Die beste Leistung aus Herforder Sicht erzielte Daniel Heuermann, mJU20. Er gewann den 100 m Lauf der mJU20 mit neuer persönlicher Bestleistung in 11,49 s. Florian Knoll siegte über 200 m in 23,29 s. Rebecca Schröder, wurde Erste in der wJU20 über 200 m mit Saisonbestleistung in 26,97 s vor Rieke Meierkort in 28,02 s.
Henrik Wallberg, mJU20, wurde Dritter über 200 m in 24,26s und Robin Harland belegte Platz 5 über 200 m in 24,93 s (p.B.)und unterbot die B-Norm für die Westfälischen Jugendmeisterschaften.
Zwei Schülerinnen traten über 800 m an und konnten sich ebenfalls über gute Leistungen freuen. In der W 11, erlief sich Lovenia Wulf einen dritten Platz über 800 m in 3:06,30 min, Farah Meierkort wurde Siebte in 3:13,10 min.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 28.05.14

Florian Weeke, mJU20, TGH, startete auf Wunsch seines Bundestrainers in Flieden/Hessen über die 400 m bei den dortigen Regionsmeisterschaften. Hier traf Florian auf ein starkes 400 m Feld, u. a. auf den führenden der Deutschen Bestenliste der Männer, Philipp Kleemann, SG Johannesberg. Niklas Müller, M, David Brücher, M, beide SG Johannesberg, ebenfalls mit internationalen Erfahrungen und Jaakkima Rösler, Schlüchtern, mJU20, komplementierten den Lauf, in dem Florian als Dritter hinter Philipp Kleemann und Niklas Müller das Ziel erreichte. Als schnellster Jugendlicher mit neuer Saisonbestzeit von 48,48s stellte er den Bundestrainer zufrieden und steht nun zeitgleich mit Matthias Moser von der Unterländer LG auf Platz 2 der Deutschen Bestenliste.

Gerd-Ulrich Erfurth, M60 , startete bei den Lippischen Spezialmeisterschaften in Lemgo über 1500 m. In seiner Altersklasse belegte er in 6.34,50 min. den ersten Platz.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 29.1.13

Bei den westfälischen Jugendhallenmeisterschaften in Bielefeld verteidigte Florian Weeke, MJU20, von der Turngemeinde Herford seinen Westfalenmeistertitel über die 400 m und lief mit 49,17s eine neue persönliche Hallenbestzeit. Er verwies den Viertplatzierten der DJM 2013 der U 18, Nils Loose, klar auf Platz 2. In der deutschen Bestenliste schob Florian sich auf Platz 4 vor. Rebecca Schröder, wJU20, verbesserte erneut ihre 200 m Zeit auf 26,68 s und belegte damit den elften Platz, für die 60 m benötigte sie 8,36s. Florian Knoll, noch der U-18 angehörend, startete über 60 m und schaffte es in das B-Finale.Mit 7,34 s belegte er in der Gesamtwertung der A + B Endläufe Platz 12. Die 4 x 200 m Staffel der mJU20 in der Besetzung Florian Knoll, Ben Kohz, Henrik Wallberg und Florian Weeke wurde im Nachhinein wegen Verletzung der Regel 217.1 disqualifiziert. Bei Hallenwettkämpfen ist es den Läufern - anders als im Freien - nicht erlaubt außerhalb der Wechselzone anzulaufen. Dessen nicht bewußt trat der an Position 2 Laufende beim Ablauf mit einem Fuß hinter die Wechselraumlinie. Mit 1:32,30 liefen sie die fünftschnellste Zeit.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 6.1.13

Im Rahmen des Winterfestes der Jugendlichen und Erwachsenen TGH Leichtathletik-Trainingsgruppe ehrte der Vorsitzende des Fördervereins der TGH Leichtathleten Willi Heitmann zusammen mit Abteilungsleiterin Bettina Schachtsiek die erfolgreichsten Jugend und Erwachsenen Sportler und Sportlerinnen der Saison 2013. Vorab dankte sie den Helferinnen des Schülertrainings Laura Seifert , Ana-Lena Strippentow und Rieke Meierkort für ihr Engagement und überreichte ein Präsent. Die höchste Auszeichnung, die die TGH Leichtathleten vergeben, ist der Werner Karbe Preis. Dieser wurde wie schon im Jahr zuvor Florian Weeke verliehen. Florian konnte auf eine ausgesprochen erfolgreiche Saison zurückblicken, so wurde er in seiner Spezialdisziplin den 400 m Westfalen- und Westdeutschermeister in der Altersklasse MJ U 20, Vize-Westfalenmeister in der Männerklasse, Vize-Deutscher Meister in der Halle , MJU 20. Er qualifizierte sich bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften für den U 20 Länderkampf Deutschland-Frankreich-Italien in Ancona/Italien , gewann dort seinen 400 m - ZEL und holte mit dem DLV Team den Gesamtsieg . Florian erlief sich den zweiten Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften in der Altersklasse U 23 . Er erhielt eine Einladung des DLV zur Bauhaus Junioren Gala ,dem Qualifikationswettkampf für die U 20 EM, in Mannheim , bei der er sich für die U 20 Europameisterschaften in der 4 x 400 m Staffel in Rieti/Italien qualifizierte. Bei den U-20 Europameisterschaften erreichte Florian mit der 4 x 400 m Staffel das Finale, wo die Staffel den 5. Platz belegte. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften erlief er sich einen sechsten Platz. Über 200 m wurde Florian Kreismeister. Auch der Sprint - Wanderpokal blieb bei Florian. Mit 892 Punkten (400 m) bzw. 813 Punkten (200 m) war er der schnellste Sprinter der Abteilung, gefolgt von Noelle Unversucht mit 726 Punkten (60 m Halle) und Florian Knoll mit 725 Punkten (60 m Halle). Maya Siegert, W 10, erhielt den Mehrkampf-Wanderpokal. Weiter wurden geehrt: Peter Sjoerds, M 35, belegte bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Kugelstoßen den 4. Platz, Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, wurde Dritter bei den Westfalen-Seniorenmeisterschaften über 1500 m und Ostwestfalenmeister im Crosslauf, Dr. Horst Böhmert-Ottmann, M 70, erkämpfte sich einen zweiten Platz im Kugelstoßen und einen dritten Platz im Standweitsprung bei den Internationalen Deutschen Behindertenmeisterschaften. Sophia Wächter, F, wurde Dritte bei den Ostwestfalenmeisterschaften im Weitsprung. Gino Beckmeier, M, Kreismeister über 100 m . Die 4 x 200 m Staffel der MJU 20 in der Besetzung Heuermann, Kohz, Wallberg, Wächter qualifizierte sich für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften und wurden Vierte bei den Westfalenhallenmeisterschaften, Ben Kohz, erlief sich einen fünften Platz bei den Westfalenmeisterschaften über 400 m und wurde auf der gleichen Strecke Ostwestfalenmeister. Die 4 x 100 m Staffel, MJU20, (Heuermann, Kohz, Wallberg, Knoll) belegte Platz 1 bei den Ostwestfalenmeisterschaften und Platz 7 bei den Westfalenmeisterschaften. Henrik Wallberg, MJU 18 wurde Vizeostwestfalenmeister über 400 m, Florian Knoll, MJU18, über 100 m und Achter bei den Westfalenhallenmeisterschaften der U 18, David Sievert, MJU18, kam dort auf den 7. Platz im Dreisprung. Rebecca Schröder, WJU 18, belegte Platz 2 bei den Ostwestfalenmeisterschaften über 200 m, ferner noch bei den Kreismeisterschaften Platz 1 über 100 m und 200 m. Rieke Meierkort, WJU18, wurde Dritte über 400 m bei den Ostwestfäli-

schen Hallenmeisterschaften.Leo Kohz, M 15, wurde Vize-Ostwestfalenmeister über 60 m in der Halle und Kreismeister über 100 m und 300 m, Dominik Schröder, Kreismeister über 800 m.

Die jüngsten Schüler/innen wurden von ihrem Trainer Jan-Martin Krafczyk bei deren Weihnachtsfeier geehrt. Weiter wurden aus dieser Gruppe ausgezeichnet: Jan Maaß,M 10, Kreismeister im Ballwurf, Weitsprung und über 50 m. Caden Hodgson, M 10, Kreismeister über 800 m und im Hochsprung, Gesamtsieger beim Schülercup, Dritter beim OWL Crosslauf. Alina Gaubatz, W 9, Kreismeisterin im Dreikampf, Hannah Scholte, W 11, Kreismeisterin über 800 m. Ariannne Heuser, Kreismeisterin im Dreikampf und im Schülercup, Eni Tiemeier, W 10, Kreismeisterin über 50 m und Siegerin beim Schülercup. Maya Siegert, W 10, Kreismeisterin im Hochsprung und im Schlagballwurf.

Die älteren Schüler/innen bekamen ihre Auszeichnungen vom Schülertrainer Jan-Hendrik Salmon beim Weihnachtskegeln überreicht. Die DSMM-Mannschaft der TGH in der Klasse U14 mit Greta Lücking, Marie Lüdke, Michelle Klassen, Cindy Schwabauer, Julia Dimitrievska, Amy Walters, Janina Reichert und Sophie Hauer gewannen den Westfalenmeistertitel . Alexander Sievert, M 12: Ostwestfalenmeister im Hochsprung und Weitsprung, Noelle Unversucht, W 14: 8. Platz bei den westfälischen Schülermeisterschaften über 100 m, 3. Platz OWL 60 m , Kreismeisterin im Weitsprung, Louisa Krummacker, W 15: 3. Platz OWL 60 m Halle, Maximiliane Langejürgen, W 14: Vizeostwestfalenmeisterin im Hochsprung, Sophie Hauer, W 12: 3. Platz OWL im Weitsprung. Marie Bartelt, W 14: Kreismeisterin im Kugelstoßen, Linda Bowe, W 14: Kreismeisterin im Diskuswurf, Lisa Bartelt, W 14: Kreismeisterin im Hochsprung, Amy Walter, W 13: Kreismeisterin 60 m Hürden, Cindy Schwabauer , W 13: 3. Platz OWL im Weitsprung. Die 4 x 75 m Staffel der W 12/13 wurden Ostwestfalenmeisterinnen (Cindy Schwabauer, Marie Bartelt, Linda Bowe, Miriam Fleher) Die 4x100m Staffel der W 14/15 (Linda Bowe, Marie Bartelt, Gina Fichtner und Miriam Fleher) wurden Zweite bei den ostwestfälischen Schülermeisterschaften.

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 08.07.14

Die diesjährigen Ostwestfalenmeisterschaften ab der Klasse U18 wurden in Folge der 800-Jahr-Feier der Stadt Bielefeld kurzfristig ins lippische Lage verlegt.
Dort fanden die Leichtathleten der TGH eine gut organisierte Veranstaltung vor. Leider waren die Teilnehmerfelder durch die z. Zt. anstehenden Abiturfeierlichkeiten in einigen Disziplinen sehr übersichtlich. Die Teilnehmer der TGH konnten aber durchaus zufrieden mit den erbrachten Leistungen sein.
Florian Knoll konnte sich über 100m (11,37s) und 200m (23,05s) die Ostwestfalenmeistertiel souverän sichern. Besonders ärgerlich war für ihn, dass er damit erneut die Quali für die Deutschen Jugendmeisterschaften jeweils hauchdünn (7/100s bzw. 5/100s) verpasste. Dass will er nun am kommenden Wochenende in Bremen nachholen.
Rebecca Schröder konnte sich die Vize-Meistertitel über 100m (13,21s) und 200m (27,01s) sichern. Dritte Plätze errangen Dominik Schröder über 3000m (10:49,20min), Tobias Dräger im Stabhochsprung (2,40m).
Sehr zufrieden war Schülertrainer Jan Martin Krafczyk mit dem 6. Platz und seiner Zeit über 100m (11,99s), da er nach längerer Wettkampfpause zum ersten Mal wieder die Laufbahn als Wettkämpfer betrat.
Auch Robin Harland wird immer schneller und konnte sich über zwei persönliche Bestleistungen freuen (100m in 12,15s und 200m in 24,43s).

Weitere Ergebnisse: Jamie Hodgson, 100m (12,51s); Tobias Dräger, Weitsprung (4,75m); Janika Sewing, Weitsprung (4,01m), 800m (3:10,83min); Anfanny Knoll, Weitsprung (4,31m); Sophia Wächter, Weitsprung (4,18m)

Bericht und Bild: R. Schachtsiek

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 21.1.13

Beim Sportfest in Dortmund überzeugten besonders die TGH-Athleten Florian Knoll, MJU 18, mit einem ersten Platz über 60 m in 7,35 s (VL 7,33s) und einem dritten Platz mit einer deutlichen Leistungssteigerung über die 200 m in 23,48s ebenso wie Rebecca Schröder, WJ20, die den ersten Platz im B-Finale über 60 m mit SB von 8,32s und einen 7. Platz über 200 m in 27,07s p.B. erliefen.
Für die anderen Starter (Florian Weeke, Daniel Heuermann und Henrik Wallberg) lief es dagegen nicht so gut. Gemeldet in die 60 m der Männer verzögerte sich der Start aufgrund technischen Defekts immer wieder, so dass nach einer Stunde noch nicht klar war, wann und ob gestartet werden konnte. Es konnte eine Ummeldung in die 200 m der MJU20 erreicht werden, nach 1 1/2 Std. "Wartezeit" konnten sie so erstmals an den Start gehen. Florian Weeke gewann seinen ZEL in 22,87 s und belegte damit in der Gesamtwertung Rang vier und verpasste um 7/100 die Norm für die DJHM. Gleich nach den 200 m Läufen konnten dann doch noch die 60 m der Männer gestartet werden, die alle drei auch noch absolvierten (Florian und Daniel in 7,57 s, Henny 7,90s).

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 08.07.14

Bei der 21. Bauhaus Junioren-Gala in Mannheim ging es dieses Jahr um nicht weniger, als die Tickets für die Teilnahme an der U20-WM in Eugene (USA).
Wieder einmal stellte Florian unter Beweis, dass er ein ausgezeichneter Staffelläufer ist, nur leider führten die Tickets zur U20 WM für die 4 x 400 m Staffel über die Einzelrennen.

Am 1. Wettkampftag in Mannheim fanden die Einzelrennen über 400 m statt. Im zweiten Vorlauf, auf die Außenbahn gesetzt, fand Florian leider überhaupt nicht in sein Rennen. Bei Regen und böigem Wind reichte es dann auch nur für 48,87s und damit war das Ticket zur WM "weg". Das Florian erheblich mehr drauf hat, zeigte er dann am zweiten Tag. Dort ließ Bundestrainer Jörg Peter neben der Staffel mit den für die WM nominierten Einzelathleten noch eine zweite 4x400m DLV-Staffel mit Florian als Schlussläufer an den Start gehen. In einem spannenden Rennen setzte Florian sich gegen den Schlussläufer der Männerstaffel aus Thailand durch und sicherte dem Quartett DLV II den dritten Platz . Nach der Auswertung aller Staffel- Einzelzeiten teilte der Bundestrainer Florian mit, dass er eine 47,60s gelaufen sei. Ärgerlich, denn diese Leistung am Vortag und es hätte für ein Ticket nach Eugene gereicht.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 09.07.14

Die 4x100m Staffeln der weiblichen Jugend U16 von der Turngemeinde Herford haben bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften in Essen einen weiteren erfolgreichen Tag erlebt. Für das mit 37 gemeldeten Teams stark besetzte Teilnehmerfeld hatten sich im Vorfeld gleich zwei Mannschaften des Herforder Nachwuchses qualifiziert, was ansonsten nur noch den renomierten Clubs aus Wattenscheid, Kindelsberg und Bayer Uerdingen/Dormagen gelungen war. Unter leichtem regen sicherte sich das zweite Team mit Gina Fichtner, Greta Lücking, Michelle Klassen und Linda Bowe in 54,10sec Platz 25, ehe die erste Staffel im Vorletzten lauf an den Start durfte. Cindy Schwabauer, Noelle Unversucht, Amy Walters und Julia Dimitrievska zeigten ein beherztes Rennen und kam mit 51,20sec auf einen hervorragenden 12 Rang. Damit bestätigte die Staffel ihre enorme Steigerung vom letzten Testwettkampf in Bad Salzuflen. Dort hatte sich das Team in einem unbekümmerten Rennen um mehr als 1,5sec gesteigert und mit 50,87sec vollkommen unerwartet die Qualifikationsnorm zu den deutschen Jugendmeisterschaften am 16./17. August in Köln unterboten. Die geplante Trainings- und Wettkampfpause nach den Meisterschaften muss damit auf den August verschoben werden. Ein Umstand den die Mädchen gerne in Kauf nehmen.

Bereits vor den Staffeln hatte Noelle Unversucht in Essen Ihren Wettkampf über die 100m Sprintstrecken zu absolvieren. Das selbstgesteckte Ziel den Zwischenlauf zu erreichen meisterte die vierzehnjährige in 12,93 im Vorlauf ohne Mühe. Von der ersten Anspannung befreit trat sie dann entsprechend entspannt im Zwischenlauf an und lies sich auch von der überragenden Keshia Beverly Kwadwo aus Wattenscheid nicht aus der Ruhe bringen die in 11,82sec glänzte und sich später den Titel sicherte. Noelle nutzte diese Gelegenheit, lies sich von der Stimmung mitziehen und steigerte Ihr eigene Bestleistung auf 12,77sec. Damit erreichte sie als zwischenzeitliche achtplatzierte sogar den A-Endlauf, den sie mit 12,93sec abschloss und sich am Ende über Platz 12 freuen konnte.

Bericht und Bild: J-H. Salmon

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 12.08.14

Eigentlich sollte die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften in Wattenscheid fuer Florian Weeke, mJU20, von der Turngemeinde Herford noch einmal einen sportlichen Höhepunkt darstellen.
Doch ausgerechnet in den letzten vier Wochen der Vorbereitung zu den Meisterschaften stellte sich bei Florian eine starke Pollenallergie ein, die auch zu den Meisterschaften noch nicht ausgestanden war, so dass er leider gehandicapt an den Start gehen musste und bis zum Wettkampftag seitens seiner Trainerin noch ueberlegt wurde, Florian die nicht so belastenden 200 m laufen zu lassen, fuer die er sich ebenfalls qualifiziert hatte.
Gemeinsam entschieden sie sich dann aber kurzfristig doch fuer die 400 m, wohlwissend, dass es unter den gegebenen Umständen und bei der sehr starken Konkurrenz nicht einfach werden würde, das Finale zu erreichen. Während die Teilnehmer der ersten beiden Vorläufe schon mit dem Wind zu kämpfen hatten, erwischte es den dritten Vorlauf, in dem Florian starten musste, besonders heftig, so dass Florian als Dritter seines VL (49,04s) sich völlig verausgabte. Mit der siebtschnellsten Zeit aller Vorlaufteilnehmer konnte er sich zwar fuer das Finale qualifizieren, aber nicht ausreichend erholen , in dem wieder starker Wind den Athleten das Laufen schwer machte, so dass Florian sich mit dem 8. Platz begnuegen musste. Auf der einen Seite freute sich Florian natuerlich darüber das Finale überhaupt erreicht zu haben auf der anderen Seite war er aber auch verständlicher Weise enttaeuscht , dass er nicht das zeigen konnte, was er eigentlich leisten kann, wenn er topfit ist.
Mit den Deutschen Jugendmeisterschaften geht für Florian eine lange 400m Saison zu Ende, in der er neben dem intensiven Training und vielen Wettkämpfen auch sein Abitur erfolgreich absolviert hat.
Nun heißt es erst einmal sich für einen geeigneten Studienplatz zu entscheiden, der neben dem Studium auch ein sportliches Weiterkommen ermöglicht.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 12.02.13

Beim 18. Indoor Hallenmeeting des SV Brackwede mit internationaler Besetzung wussten die TGH Leichtathleten zu überzeugen.
Als letzten Test für die am kommenden Wochenende stattfindenden ostwestfälischen Hallenmeisterschaften, nutzten fünf Jugendliche das hochkarätig besetzte Meeting in Bielefeld, als letzten Formtest. Groß war die Freude über die dann dort erzielten Bestleistungen.
Rebecca Schröder, WJU20, qualifizierte sich mit 8,22 s im Vorlauf für den Endlauf, in dem sie ihre Bestzeit über 60 m auf 8,17s steigerte und damit den zweiten Platz hinter Mona Middeldorf vom TV Gladbeck belegte. Über 200 m kam sie in ihrem ZEL als Zweite nach 26,72s ins Ziel, in der Gesamtwertung erreichte sie den sechsten Platz. Dominik Schröder, MJU18, startete das erste Mal über 400 m in der Halle und gewann in 57,07 s sowohl seinen ZEL wie auch die Gesamtwertung. Florian Knoll, MJU18, gewann sowohl seinen Vorlauf über 60 m in 7,35s wie auch den Endlauf in 7,31 s und ließ damit den letztjährigen Ostwestfalenmeister hinter sich. Im anschließenden 200 m Lauf der mJU20 gewann er zwar deutlich seinen ZEL in 23,60 s in der Gesamtwertung belegte er damit "nur" den 2. Platz hinter dem zwei Jahre älteren Till Helbig von der LG Wilhelmshaven. Robin Harland, MJU18,konnte sich ebenfalls für das 60 m Finale qualifizieren und verbesserte seine persönliche Bestzeit über 60 m auf 7,82s. Rieke Meierkort, WJU18, verzichtete aufgrund eines hartnäckigen Infektes und dem damit verbundenen Trainingsrückstand auf einen Start in ihrer Spezialdisziplin über 400 m und lief stattdessen die 60 m , hier erzielte sie eine neue pers. Bestzeit in 8,68s.
Pech hatte Leo Kohz, MJU18, da er sich beim Einlaufen verletzte und somit nicht an den Start gehen konnte.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 15.02.14

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Mit elf Teilnehmerinnen stellte die Turngemeinde Herford wieder einen großen Kreis an Athleten bei den diesjährigen Ostwestfälischen Schülermeisterschaften in Paderborn. Die vielen persönlichen Bestleistungen passend zu den Meisterschaften zeigten einmal mehr, dass sich der Trainingsaufwand der letzen Wochen gelohnt hat. Vor allem in den Sprint- und Sprungdisziplinen macht dabei die Herforder Mädchen auf sich aufmerksam. So konnte sich Noelle Unversucht in der Klasse W15 am Ende über die Silbermedaille im 60m Sprint freuen. Schon den Vorlauf absolvierte sie in Bestzeit, um diese dann im Endlauf nochmals um eine hundertstel Sekunde auf 8,22sec zu steigern. Auch Linda Bowe lief in Ihrem Vorlauf mit 8,79sec Bestzeit, verpasste den Endlauf aber knapp. Auch die Hürdensprinterinnen der Klasse W14 von der Turngemeinde zeigten Ihre Stärken. Mit 10,03sec hat Amy Walters die 10sec Marke nur um Haaresbreite verpasst und konnte sich nach dieser deutlichen Steigerung im Vergleich zum Qualifikationswettkampf über Rang vier freuen. Direkt gefolgt von Julia Dimitrievska, die Ihr mit 10,15sec auf Platz fünf dicht auf den Versen war. Im 60m Sprint der gleichen Altersklasse waren gleich 5 Herforder Athletinnen am Start. Mit Cindy Schwabauer und Greta Lücking schaften zwei von Ihnen den Sprung in den Endlauf. Nach einem tollen Vorlauf in 8,42sec, einer Zeit die im Endlauf Platz drei bedeutet hätte, erreichte Cindy im Endlauf 8,49sec und belegte damit Rang fünf. Ein Zeichen wie Eng es an der Spitze zuging. Greta Lücking wurde im Endlauf mit 8,69sec achte. Auch wenn Sie im Vorlauf ausgeschieden sind, konnten Michelle Klassen in 8,93sec, Julia Dimitrievska in 8,76sec und Amy Walters in 8,87sec mit Ihren Zeiten sehr zufrieden sein.

Eine unglückliche Laufeinteilung der Veranstalter verhinderte, dass auch in der Klasse W13 eine Herforder Läuferin im Finale über 60m starten konnte. Mit 8,87sec belegte Sophie Hauer zwar den rechnerisch achten Platz nach den Vorläufen. Da aber alle Vorlaufsieger automatisch für das Finale qualifiziert waren und einige Vorläufe so schwach besetzt waren dass diese sogar noch mit Zeiten von 9,48sec gewonnen wurden war für Sie auch über die Zeitregel kein Platz mehr im Finale der besten zehn frei. Davon ließ Sophie sich aber nicht entmutigen und startete entsprechend motiviert in den Weitsprungwettbewerb. Hier steigerte sie ihre Bestleistung auf 4,30m und freute sich über Platz sechs. Im Weitsprung der Klasse W14 überraschte Julia Dimitrievska mit einer konstanten Serie von Sprüngen über 4,50m. Der weiteste und damit neue persönliche Bestleistung wurde mit 4,62m gemessen und brachte Ihr in der Endabrechnung Rang sieben. Das gute Mannschaftsergebnis komplettierten Greta Lücking mit 4,44m und Amy Walters mit Bestleistung von 4,33m auf den Plätzen neun und zehn, mit denen Sie das Finale knapp verpassten. Nach Ihrer starken Sprintleistung über die 60m war bei Cindy Schwabauer ein wenig Spannung weg und so musste Sie sich mit 4,15m zufrieden geben. Bei den Mädchen der Klasse W15 waren mit Noelle Unversucht und Miriam Fleher zwei Starterinnen der Turngemeinde Herford für den Weitsprung gemeldet. Nach Ihrem dritten Platz im Sprint konnte Noelle diesen Wettkampf ganz entspannt angehen und erreichet mit 4,72m Rang fünf. Miriam Fleher konnte Ihre gute Leistung vom Wettkampf in Lage vor Wochenfrist leider nicht wiederholen und verpasste mit Platz 12 das Finale der besten acht. Über die 800m in der Klasse W15 starteten die Zwillinge Lisa und Marie Bartelt. Zwar belegten Sie die Plät-

ze vier und fünf, mit Ihren Zeiten waren die beiden nach dem Zieleinlauf aber alles andere als zufrieden. Sie hatten sich hier deutlich mehr vorgenommen und ausgerechnet. Vorher war Lisa bereits im Hochsprung am Start und erreichte Platz sechs mit 1,35m, exakt der Höhe, die Sie auch bereits vor drei Wochen in Bielefeld erreicht hatte. In der Klasse darunter, den vierzehn jährigen Mädchen starteten Greta Lücking und Cindy Schwabauer. Beide fanden keinen richtigen Rhythmus und mussten sich mit 1,40m und den Plätzen fünf und acht, bedingt durch die unterschiedliche Zahl an Fehlversuchen, begnügen. Umso bedauerlicher war, dass der Titel in diesem Jahr schon mit 1,50m gewonnen wurde, einer Leistung die Cindy noch vor drei Wochen in Bielefeld mühelos erreicht hat und die am gleichen Tag erreichten 1,45m von Greta hätten hier auch bereits den Bronzerang bedeutet. Am Ende war es aber ein erfolgreicher Tag und eine gute Generalprobe für die Westfälischen Meisterschaften, die Anfang März an gleicher Stelle stattfinden werden.

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 27.03.14

Das Hallenkehraussportfest in der Bielefelder Seidensticker Halle sollte der Abschluss der Hallensaison für die Leichtathleten der Turngemeinde Herford werden. Viele der Leistungsträger, die in den letzten Wochen an den diversen Meisterschaften teil genommen haben waren nicht mehr am Start und so konnten vor allem die Jüngeren diesen Wettkampf noch einmal genießen. Am Ende konnten sich Athleten und Trainer noch über zwei Siege, fünfmal Platz zwei und zehn dritte Plätze freuen. Über die beiden Siege konnten sich die Schwestern Marie und Lisa Bartelt in der Klasse W15 freuen. Während sich Lisa im Hochsprung mit übersprungenen 1,35m durchsetzte, gewann Ihre Schwester die 60m Hürden. Über die 800m belegte sie die Plätze zwei und drei vor Ihrer Vereinskameradin Miriam Flehr auf Rang vier. Über die 60m Belegte das Trio die Plätze zwei, vier und fünf. In der Klasse M11 freute sich Caden Hodgson über Platz zwei nach seinen 800m in guten 02:48,4min, gefolgt von Jost Röttger, der auch im 50m Sprint und im Weitsprung jeweils dritter wurde. Auch bei den Mädchen der gleichen Altersklasse belegten die Athethen der Turngemeinde Herford die Plätze zwei und drei. In einem spannenden Schlusssprint setzte sich Farah Meierkort knapp gegen Lovenia Wulff durch. Für die weiteren Erfolge in dieser Altersklasse sorgten Maya Siegert mit zwei dritten Plätzen im Sprint und im Weitsprung, in dem Sie mit 4,09m erstmals über 4m Sprang, sowie Tabea Gaab, die Ihr jeweils knapp folgte. Mit Franziska Hettich startete in dieser Klasse auch eines von drei Kindern, die Ihren ersten Wettkampf bestritten. Mit Platz fünf im 50m Sprint und Platz sechs im Weitsprung konnte sie mehr als Zufrieden sein. Gleiches galt auch für Ihre Schwester Victoria in der Klasse W12, die die Plätze vier und fünf belegte. In der Klasse war es aber Hannah Scholte, die sich über Ihre Podestplätze freuen konnte. So wurde sie Zweite im Weitsprung und dritte im Sprint. Mia Demmin hingegen verpasste das Podest sowohl im Sprint, wie auch über 800m mit zwei vierten Plätzen knapp. Bei den zehnjährigen Mädchen errecihte Alina Gaubatz Rang drei im Sprint vor Romy Meyer auf Rang fünf und Jule Husemann auf dem siebten Platz, Im weitsprung belgte am´lina dann noch Rang 5. Über die 800m überzeugte dann Romy Meyer ein weiteres Mal. Da für Ihre Alterklasse an diesem Tag keine eigenen Wettbewerbe ausgeschrieben waren startete sie in der höheren Klasse und belegte übe die 800m trotzdem einen tollen dritten Platz direkt vor Jule Husemann, die hier vierte wurde.
Nach diesem Wettkampf ist die Hallensaison nun abgeschlossen und die Trainingsgruppen bereiten sich auf die im Mai beginnende Freiluftsaison vor. Vor allem das Trainingslager im April an der Nordsee verspricht dabei viel Spass
Bericht und Bild J-H Salmon

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln
Leichtathletik
Pool-Billard
Schwimmen
Taekwondo
Tischtennis
Turnen
Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.

Pressebericht vom 17.06.14

Aufgrund der erzielten Ergebnisse in der bisherigen Saison und des letzten vom DLV angesetzten Testwettkampfs in Regensburg erhielt Florian Weeke, mJU20, von der Turngemeinde Herford, auf Vorschlag des 400m Bundestrainers Jörg Peter vom DLV die Einladung zur Junioren-Gala in Mannheim.
Die besten U20-Athleten der ganzen Welt treffen am 5. und 6. Juli in Mannheim aufeinander. Bei der 21. Auflage der Junioren-Gala gehen 250 internationale und ebensoviele deutsche Nachwuchstalente an den Start. Drei Wochen vor der U20-WM in Eugene (USA; 22. bis 27. Juli) wird in Mannheim in international hochkarätigen Wettbewerben um die WM-Tickets gekämpft.
Bei den Deutschen U23 Meisterschaften in Wesel startete Florian das letzte Mal vor Mannheim über die 400 m, dort bestätigte sich dann leider die Vorhersage des Bundestrainers, dass er sich für eine gute Zeit noch nicht wieder von dem drei Tage zuvor erfolgreich absolvierten Sportaufnahmetest an der Deutschen Sporthochschule in Köln ausreichend erholt haben würde.
Nun heißt es für Florian, sich in den letzten drei verbleibenden Wochen gezielt auf den Wettkampf in Mannheim vorzubereiten.

Bericht und Bild: B. Schachtsiek

Ein Mann ist schneller als die U-Bahn

MEDIENPREIS-VORSCHLAG 2: Florian Weeke, Leichtathlet der TG Herford

Herford. Die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2014 werden am Freitag, 16. Januar, bei der Sportgala des Stadtsportverbandes Herford im Stadttheater ausgezeichnet. Die Neue Westfälische stiftet wie in den vergangenen Jahren den Medienpreis.
Die Leser der Neuen Westfälischen entscheiden, wer diesen Preis am 16. Januar bekommen soll. Abgestimmt wird im Internet unter www.nw.de/sportgala. Ab sofort kann für alle Kandidaten abgestimmt werden. Nominiert worden ist Florian Weeke, Leichtathlet der TG Herford. Er holte unter anderem die Hallen-Westfalenmeisterschaft über 400 Meter, gewann den B-Endlauf bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften über 400 Meter und wurde in den C-Kader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes aufgenommen.

„Florian ist ein liebenswerter Sportler“, beschreibt ihn Trainerin Bettina Schachtsiek. „Er ist im Auftreten ruhig und bescheiden, der Umgang mit ihm ist sehr angenehm. Ich schätze seinen Humor.“ Jahrelang trainierte Schachtsiek den Herforder Sprinter und betreute ihn bei Westfalen- und Deutschen Meisterschaften. Der Lohn war die Berufung in den Nationalkader und der Start bei der Jugend-Europameisterschaft. „Für seinen Sport ist Florian bereit, Verzicht zu üben. So nahm er nicht an der Jahrgangsstufenfahrt teil, um sich stattdessen für die Europameisterschaft vorzubereiten“, sagt die Trainerin der TG Herford.

Er sei sehr zuverlässig, trainingsfleißig, motiviert, zeige Durchhaltevermögen, auch wenn es mal nicht rundläuft“, so Bettina Schachtsiek. Der ruhige und zurückhaltende 19-Jährige ist Westfalenmeister über die 400 Meter geworden. Bei den Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen legte er zwei gute Läufe hin. „Hier wurde aber nicht die Zeit gewertet, dann wäre ich Dritter gewesen“, sagt Weeke. So kam er mit seinen 49,2 Sekunden auf Rang fünf.

Bei der Westdeutschen Meisterschaft verpasste der Herforder knapp die Qualifikation für die Weltmeisterschaft. „Dafür hätte ich Vierter werden müssen, am Ende lag ich aber auf Rang sechs“, erinnert er sich. Dennoch trug er im Deutschland-Trikot eine Medaille nach Hause. Mit der 4 Mal 400 Meter Staffel wurde Weeke Dritter.
Am Ravensberger Gymnasium machte er im Sommer sein Abitur und studiert jetzt Sport und Deutsch auf Lehramt an der Deutschen Sporthochschule in Köln. „Die Aufnahmeprüfung fiel genau in meine Wettkampfphase“, erinnert sich Weeke. Er bekam die Zusage, studiert und trainiert jetzt mit vielen guten Läufern.

Von der TG Herford wechselte er zum Uni-Verein LT DSHS Köln, um noch bessere Möglichkeiten zu haben und sich wieder für den Bundeskader bei Trainer Jörg Peter zu empfehlen. „Dort habe ich richtig schnelle Trainingspartner wie Miguel Rigau“, freut sich der lange Schlaks auf die Einheiten. Dennoch möchte der Athlet die Zeit in Herford nicht missen: „Es war schon klasse, dass wir hier auch immer 400 Meter Läufer hatten“, blickt Florian Weeke gerne zurück.
Angefangen hat er mit Fußball, dann meldete ihn sein Vater Michael, selbst begeisterter Sportler, bei einigen Volksläufen an, woran der junge Florian seinen Spaß hatte und schnell Erfolge feierte. Beim SV 06 Oetinghausen absolvierte er seine ersten Leichtathletik-Wettkämpfe. Er wechselte zur TG Herford, weil dort noch mehr Sprinter aktiv waren, um auch in der Staffel zu laufen. „Es ging für mich relativ schnell aufwärts. Über 400 Meter klappte es richtig gut, auch wenn ich vor den Wettkämpfen immer sehr aufgeregt war“, erinnert sich der Student. „Der eine Lauf im Wettkampf entscheidet halt, da muss man konzentriert sein. Ich versuche den Druck vor dem Lauf zu kontrollieren, das ist aber nicht so einfach“, beschreibt er die Erwartungshaltung bei den Wettkämpfen. „Florian erfüllt alle Voraussetzungen für einen 400-Meter- Läufer Er bringt Konzentrationsfähigkeit, Wettkampfhärte, Tempogefühl und Taktik mit“, lobt TG-Trainerin Schachtsiek ihren Schützling. Seine Jahresbestzeit lief er gleich Anfang der Saison mit 48,48 Sekunden. „Leider bin ich da nicht wieder heran gekommen“, sagt Weeke.
Doch das hat er sich für 2015 fest vorgenommen. „Ich möchte mich erst einmal in der neuen Klasse etablieren und mich dann wieder für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren“, sagt der Athlet. Die neue Klasse heißt jetzt Senioren. „Ich kann aber auch noch bei U23 Wettkämpfen starten“, erklärt er. In der bald beginnenden Hallensaison wird er sich die ersten Gegner schon mal genauer ansehen. „Allerdings starten nicht alle in der Halle, das könnte meinen Chance sein.“
Für Galileo, ein Magazin des Fernsehsenders Pro7, startete Florian Weeke bei einem besonderen Wettkampf. Er sollte zusammen mit einem Parcours-Läufer schneller durch Bonn laufen als die U-Bahn und gewann. Weeke lief die Strecke zwischen zwei Stationen schneller als die U-Bahn fuhr.